

Damit sie nicht faltet, bewahrt man sie besser zusammengerollt, als zusammengelegt auf.

Zum Schutz gegen Staub und Mottenfraß ist für jede wollene Flagge ein einfacher Leinensack sehr zu empfehlen.

Gut fabrizierte und chemisch gut gefärbte Flaggen kann man waschen. Gutes Ausspülen nach dem Waschen und gleichmäßiges Ausbreiten beim Trocknen ist nötig, damit die Flagge wieder ein schönes, glattes Aussehen erhält.

Der Versuch, einer Flagge, die wiederholt in nassem Zustande verstaub (verpackt) werden mußte, durch Waschen wieder ein tadelloses Aussehen zu geben, wird kaum von Erfolg sein.

Flaggenmasten, Flaggenstöcke und Flaggenleinen.

Flaggenmasten und Flaggenstöcke müssen so eingerichtet sein, daß man sie leicht umlegen oder herunternehmen kann, wenn die Flaggleine eingeschoren werden soll. Auf Seite 120 ist ein zweckmäßiger Flaggenmast dargestellt.

Der Flaggenknopf muß oben rund oder abgerundet sein. Ist er spitz, so muß die Flagge unbedingt zerreißen, wenn sie darüber schlägt, abgesehen davon, daß sie schwer herunterzubringen ist.

Für das leichte Aufziehen und Niederholen ist wesentlich, daß die Scheiben in dem Flaggenknopf oder in den Blöcken (Kloben), welche zu diesem Zweck angebracht sind, nicht stehen.

Bezüglich der an Flaggleinen etwa zu stellenden Forderungen geben wir den folgenden Auszug aus den Bedingungen der Kaiserlichen Marine:

Gewöhnliche Leinen.

Umfang in cm	Bruch- belastung in kg	Prüfungs- belastung in kg	Geringste Anzahl der Garne im Tau	Bemerkungen.
1,5	230	190	6	Die Leinen sind rechts geschlagen, d. h. der Hanf ist rechts zu Garnen gesponnen, die Garne sind links zu Karbelen getrieben, die Karbele sind rechts zu Tauen geschlagen.
2,0	380	320	9	
2,5	540	450	12	
3,0	740	620	15	
3,5	940	780	18	
4,0	1000	830	20	

Flaggleinen.

Umfang in cm	Bruch- belastung in kg	Prüfungs- belastung in kg	Geringste Anzahl der Fäden in der Leine	Anzahl der Fäden in der Leine	Bemerkungen.
2,5	500	420	128	8	Diese Leinen sind geflochten, nicht tauartig geschlagen. Sie werden verwendet, weil sie beim Gebrauch nicht eindrehen. Man verwendet sie stets ungetheert.
3,5	700	580	208	8	
4,0	800	660	264	8	

Wird eine Flaggenleine selten gebraucht, aber am Mast oder Stoß gehalten, so nimmt man am besten gewöhnliche Leinen getheert, weil die Theerung gegen die Witterungseinflüsse widerstandsfähig macht. Sonst ist ungetheertes Tau zu empfehlen.

Verschiedene Größen- und Maßangaben.

Größe der Flaggen der Kaiserlich deutschen Kriegsmarine.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Flagge	Länge in m	Breite in m	Bemerkungen
		der Flagge		
1	Flagge des Generalinspektors für Schiffe I. bis IV. Ranges .	3,5	3,5	Zu 1 bis 3: Die Abmes- sungen sind durch den Staatssekretär d. Reichs- Marine-Amts festgesetzt infolge der Allerhöchsten Ordre vom 22. Januar 1900. Siehe Seite 12, 45 und 95.
2	Desgl. V. bis VII. Ranges .	2,1	2,1	
3	Desgl. Bootflagge	2,4	1,4	
4	Gaffelflagge, Staats- . . . Nr. I	7,85	4,7	Die Breite des roten Bandes ist: für Schiffe I.-V. Ranges 50 cm, für Schiffe V.-VII. Ran- ges 30 cm, für Boote 20 cm. Zu 4 bis 17: Wir haben hier nicht nur die ver- schiedenen Größennum- mern der Flaggen der Kaiserlichen Marine, son- dern auch ihren Ver- wendungszweck angeben wollen. Deshalb wieder- holen sich die Größen in mehrerer Fällen. Die gewöhnliche Gaffelflagge Nr. 1 für ein großes
5	Desgl. " . . . " II	6,25	3,75	
6	Gaffelflagge, große I	6,25	3,75	
7	Desgl. " II	4,5	2,75	
8	Desgl. " III	3,75	2,25	
9	Gaffelflagge, gewöhnliche . . . I	4,5	2,75	
10	Desgl. " II	3,75	2,25	
11	Desgl. " III	3,15	1,9	
12	Gaffelflagge, Sturm- I	3,15	1,9	
13	Desgl. " II	2,5	1,5	
14	Toppflagge I	4,5	2,75	
15	Desgl. II	3,75	2,25	
16	Desgl. III	3,15	1,9	
17	Bootsflagge	1,57	0,95	
18	Bösch I	2,82	1,89	
19	Desgl. II	2,35	1,57	
20	Desgl. III	1,42	0,95	